

## NIEDERSCHRIFT

über die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der  
Gemeinde Großenkneten am Donnerstag, 11.02.2016, im Rathaus, Markt 1, 26197  
Großenkneten

---

**Beginn der Sitzung: 18:44 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Herr Michael Feiner

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Herr Axel Janßen

Frau Kerstin Johannes

Frau Kerstin Schnitger-Jebing

Herr Rudolf Wübbeler

Stellv. Mitglied/er

Frau Dorothee Otte-Saalfeld

in Vertretung des Ratsherrn Ralf Martens

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Henrik Abeln

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Matthias Nagel

Frau Marie-José Niehsen

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

**Verhindert waren:**

Mitglieder

Herr Jürgen Hellbusch

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Uwe Meyer



## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 11.02.2016**

### **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
  
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2015

### **Einwohnerfragestunde**

- 3** Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 - Verwendung des Überschusses und Entlastung des Bürgermeisters **BV/0111/2011-2016**
  
- 4** Mitteilungen des Bürgermeisters
  
- 5** Anfragen und Anregungen

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Feiner eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses am 19.11.2015**

Ratsfrau Schnitger-Jebing merkt an, dass das Protokoll dahingehend zu ändern ist, dass sie ihren Antrag nach der Erklärung von Kämmerer Looschen zurückgenommen hat.

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2015 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

**Einwohnerfragestunde**

Der Ausschussvorsitzende Feiner unterbricht um 18:47 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für eine Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen vorliegen, eröffnet er die Sitzung wieder.

**zu 3      Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 - Verwendung des Überschusses  
und Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: BV/0111/2011-2016**

**einstimmig beschlossen**

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen. Die Überschüsse sind den Überschussrücklagen zuzuführen. Dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.**

**Sach- und Rechtslage:**

Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen.

Nach § 129 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Bürgermeister die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festzustellen und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorzulegen. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist dem Rat unverzüglich vorzulegen.

Mit Schreiben vom 05.06.2015 wurde den Mitgliedern des Rates der vorläufige Jahresabschluss übersandt. Dieser musste hinsichtlich der Auflösung der Abwassergebührenrücklage noch geändert werden, da das Rechnungsprüfungsamt eine andere Auffassung vertritt. Zunächst wurde die gesamte Kostenüberdeckung des Jahres 2011 wieder aufgelöst. Nach Ansicht des Rechnungsprüfungsamtes muss die errechnete Unterdeckung des Jahres 2014 berücksichtigt werden, so dass nur der Differenzbetrag aufzulösen ist.

Der aktualisierte Jahresabschluss vom 12.10.2015 sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0111/2011-2016 ebenfalls beigelegt.

Der Rat hat den Jahresabschluss, die Zuführung des Überschusses in die Überschussrücklage und die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen (§§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 110 Abs. 7 und 129 Abs. 1 NKomVG).

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine ordnungsmäßige Haushaltsführung bescheinigt und keine Beanstandungen zum Jahresabschluss 2014 festgestellt. Ferner werden auch keine Bedenken gegen die Entlastung des Bürgermeisters erhoben. Auf die Schlussfeststellung des Prüfungsberichtes vom 04.12.2015 wird insofern verwiesen.

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes schließt 2014 mit einem Überschuss von 3.346.752,04 € ab. Nach der Haushaltsplanung war ein Überschuss von 1.388.600,00 € eingeplant, so dass sich das ordentliche Ergebnis somit um fast 2 Mio. Euro verbessert. Aufgrund einer sparsamen Haushaltsführung wurden von den eingeplanten Gesamtaufwendungen etwa 860.000,00 € nicht benötigt. Bei den Erträgen konnten

## Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 11.02.2016

insbesondere bei der Grundsteuer B (+ ~230.000,00 €) und beim Anteil an der Einkommenssteuer (+ ~400.000,00 €) Mehreinnahmen erzielt werden. Gewerbesteuer wurde in der geplanten Höhe von 10,5 Mio. € eingenommen. Insgesamt flossen etwa 1,1 Mio. € mehr an Erträgen als geplant.

Das außerordentliche Ergebnis sieht einen Überschuss von 1.182.910,41 € vor. Vor allem „Grundstücksveräußerungsgewinne“ (Differenz zwischen Kaufpreis und Bilanzbuchwert) führten zu diesem besseren Ergebnis.

Insgesamt schließt die Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 4.529.662,45 € ab. Dieser Überschuss ist der Überschussrücklage für den ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnishaushalt zuzuführen. Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr deutlich höher, da im Jahr 2013 durch die hohe Steuerkraft der Vorjahre keine Schlüsselzuweisungen flossen.

Die Bilanzsumme konnte 2014 um 4.338.057,15 € erhöht werden. Die Geldschulden reduzierten sich um 225.236,97 € auf 3.483.487,13 €. Die Nettoposition (Eigenkapital) zeigt den Teil des Vermögens an, der nach Abzug der Verbindlichkeiten und Rückstellungen verbleibt. Sie erhöht sich um 5.367.724,73 € auf 84.900.787,67 €. 85 % des gemeindlichen Vermögens sind mit eigenen Mitteln finanziert.

Der Bürgermeister hat im Rahmen seiner Zuständigkeit im Jahr 2014 folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen genehmigt:

<b>Produkt/Maßnahme</b>	<b>PSP-Element</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründungen</b>
Gebäudemanagement	P1.111400	2.630,15	Höherer Unterhaltungsaufwand
Oberschule	P1.216000	13.566,29	Schulbetriebskosten der IGS Wardenburg
Eigene Sportstätten	P1.424000	658,98	Höherer Bewirtschaftungsaufwand
Bauhof	P1.573000	174,38	Zusätzlicher Unterhaltungsaufwand
Dorfgemeinschaftsanlagen	P1.573100	1.302,12	Erhöhter Bewirtschaftungsaufwand
Hilfslöschfahrzeug Großenkneten	II.000007.510	8.279,39	Höheres Ausschreibungsergebnis

Einzelheiten zum Jahresabschluss 2014 können dem umfangreichen Anhang sowie dem Rechenschaftsbericht, die Bestandteile des Jahresabschlusses sind, entnommen werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 zu beschließen, die Überschüsse den Überschussrücklagen zuzuführen und dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

**Sitzungsbeiträge:**

## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 11.02.2016**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert den Anwesenden das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2014.

Ratsherr Janßen fragt, warum die Übertragung des Sportplatzes „Westerholtkamp“ an die Gemeinde Großenkneten nach Aussage des Rechnungsprüfungsamtes unter dem Basisreinvermögen zu buchen sei.

Kämmerer Looschen erläutert, dass es sich hierbei um den Grund und Boden handele, der keiner Abschreibung unterliege und daher nach Meinung des Rechnungsprüfungsamtes unter dem Basisreinvermögen zu buchen sei. Da das Gebäude einer Abschreibung unterliege, wurde hier dem Sachvermögen auch ein Sonderposten gegengebucht.

**zu 4      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

**zu 5      Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

**Ende der Sitzung: 19:45 Uhr**

gez. Michael Feiner  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends  
Protokollführung